Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rabenlied.

Es krächzten die Raben so wild und so schrill,
Man wußte nicht, wo hinaus es will.

Sie flatterten um den ganzen Bau,
Als wäre ein Habicht in ihrem Gau.

Nun aber weiß man im ganzen Rund,
Was sie so stark und so schwer verwund't.

Am Käse, den längst sie gerne gehabt,
Sich selber der Eigenthümer labt.

Der Eigenthümer mit fröhlicher Mien',
Er bezog ihn direkt aus dem — Tessin.

Toni: Wie wetts echt de ga mit der Verfassig?

Res: I weiß's nit, aber i fürche — — — —

Toni: Machit das, wo mer grad jetzt ist yg'falle, de fehlt's, söll mi der Fuseltüfel pike, nit!

Res: Was wär' es de?

Toni: Dir müßit i jedes Exemplar e Bitz Chäs oder e Wurst ilyre, de nimmt se, mi Seel, Jeder a.

Res: Du hest bigost recht, das würkt no viel mehr, als die schönsti Botschaft.

Vater: Denkit ume, mini liebe Chinder, früher ist All's viel schöner und besser gsy, als jetzt. Es het besseri Jahr gä und weniger Schelme und Spitzbube.

Rudeli: Ja, und gäll Vater, d'Kinder hei a viel besseri Eltere gha, als gegewärtig.

Professor: „So, das Chronische hätten wir nun behandelt, nun kommen wir zum Akuten. Können Sie mir vielleicht sagen, was akut ist?"

Student: „Herr Professor, a Kut is der Gemahl von aner Tauben."

Meßmer, auf dem Thurm das Feuerhorn in der Hand, zu der in Bereitschaft stehenden Spritzenmannschaft hinabrufend: „Soll ich blasen?"

„Ja, rufst du mein Vaterland", ruft man hinauf.

Briefkasten der Redaktion.

L. V. i. T. Nein, der Berg hat nicht eine Maus geboren, sondern dem Widerspänstigen wurde der Platz angewiesen, der ihm gebührt. — **? i. B.** Den stimmenzählenden Apotheker dürfen wir unsern Lesern nicht vorführen, da er eine Beleidigung enthält. — **K. i. Z.** In der Buchdruckerei Meyer in Luzern sind soeben in einem stattlichen Bändchen die „poetischen Versuche" von Roos erschienen, welche wir Allen, denen die schweizerische Litteratur am Herzen liegt, auf's Wärmste anempfehlen können. Unter diesen „Versuchen" steht große Gewandtheit in der Form und pulst ein für poetische Schönheiten reich begabter Geist. — **? ?** Das Kameelreiterchor in Korti, von welchem die „Frkf. Ztg." meldet, wird sich wohl nicht mit Musik beschäftigen. — **Plautz.** Die Klapphorn über diese Herren sind so zahlreich, daß wir eine ganze Nummer damit füllen könnten. Aber des grausamen Spiels ist jetzt doch wohl genug. — **H. i. Sch.** „Büsch und Zwiebele" sind zwei St.-Gallische Besucher der Landesausstellung in Zürich, welche allerlei komische Abenteuer zu erzählen wissen. Das lesenswerthe Büchlein ist, wenn wir nicht irren, durch Zahnarzt Denzel in St. Gallen zu beziehen. — **J. i. W.** Besten Dank. — **F. P. i. E.** Gerne, aber es wunderte uns wirklich auch. — **Nemo.** Zwei Greise; lebt man denn dort an den Wirthstischen nur von solchen? — **W. N. i. H.** Jetzt mußten wir doch noch bei Seite liegen. Wir bitten um die Statuten des sch. V. d. G. — **Fink.** Besten Dank und Gruß. — **O. F.** Das Gedichtchen stammt zuverlässig von Schiller, findet sich aber nicht in den Sammlungen. — **Peter** soll uns stets gerne willkommen sein, wenn er recht fidel ist. — **Orion.** Dürfen wir um irgend welche nähern Angaben bitten? An ein Truppenaufgebot glauben wir nicht. — **J. L. i. A.** Herzlichste Gratulation. — **Spatz.** Mit Vergnügen; allein wir hätten doch die Bürger auch gern gesehen. Der „Samichlaus" kommt in gebildeten Gegenden erst auf Neujahr und nicht auf Weihnachten. — **Paris.** Wir bitten um gef. Aufgabe der Erneuerungen. — **S. i. L.** Der Kampf dreht sich nicht um die Religion, sondern um das Recht des Staates im Staate. Das müßte eigentlich etwas mehr betont werden, aber es paßte ja diesen Volksaufklärern nicht. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

„Der Gastwirth"

Organ der schweizerischen Wirthe

erscheint von Neujahr an wöchentlich

und kostet **per Jahr** nur **Fr. 5.—**

Dieses Blatt, das in kurzer Zeit einen ausserordentlichen Erfolg hatte, wird allen **Wirthen** und deren **Geschäftsfreunden**

zum Abonnement bestens empfohlen.

Man abonnirt bei **allen Postbureaux** und bei der **Unterzeichneten.**

INSERATE, *insbesondere solche, welche den Wirthschaftsbetrieb beschlagen,* ***finden wirksamste Verbreitung.***

Aufträge gefl. durch ***alle Annoncen-Expeditionen*** *oder direkt an*

Die Expedition des „Gastwirth" in Zürich.

(M. 1) **Veltlinerweine**

fein und real

Détail, korb-, kisten- und fassweise

D. Huonder,

8 Schlüsselg. 8, Zürich.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE)

Waffe gegen Rahm- und Essigpilze, gegen Trübung erregende Zellen in dem entwickelten Wein: Salicylsäure (Kolbe's Patente) geruchfreies, geschmack- und farblos lösliches, weisses krystallin. Pulver. Minimale Mengen sichern die **Konservirung** von unverdorbenen Naturweinen. (N. 2)

NB. Originalverpackung unter Marken-Verschluss der **Salicylsäurefabrik Dr. F. v. Heyden Dresden** ist, sowie freie Druck-Lehrschrift, **durch jede Droguerie und Apotheke** erhältlich.

Gros & Détail.

CHARLES WEIDER

Zürich - Weggengasse - Zürich

Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi. (B. 25)

Envoi du Prix-Courant sur commande.

Fass-Aufzüge und Krahnen jeder Art, Waagen und eiserne Transport-Geräthe

für Kellereien

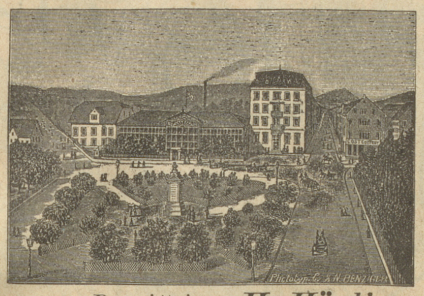
liefert als Spezialität **Friedrich Hamm,** Darmstadt.

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblirte Zimmer für Pensionäre.



Restauration zu jeder Tageszeit.

(M. 28) Propriétaire: ***H. Hürlimann.***

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab **Eiskeller** die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

KIENAST & Co.

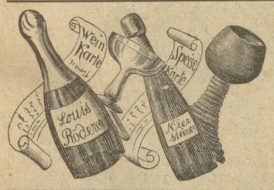
C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

Zürich, „Linthescherhof"

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.

Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —

Gesellschaftszimmer mit Piano.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für **vorzügliche** Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

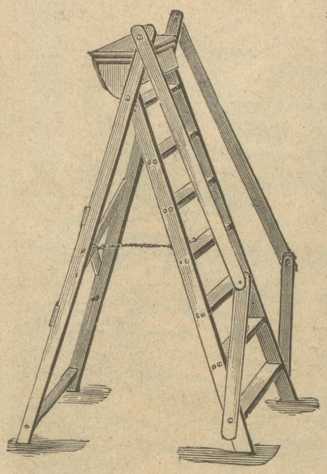
Interlaken

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den *ersten Rang* unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster *Tafelliqueur* für *Speisesaal, Haus* und *Familie. Regulator der Verdauung.* Hilfsmittel bei *Magenstörungen.* — *Exportartikel* in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine *präservirenden* und *restaurirenden* Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches *hygienisches Zwischengetränk.*

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

Neu! Praktisch für Hôtels und Haushaltungen!

Leiter mit Sicherheitsgeländer, Behälter und Tisch.



Diese neue Patent-Leiter hat gegen die seither gebräuchlichen zusammenlegbaren Trittleitern mehrere grosse Vorzüge, die deren baldige allgemeine Anwendung in sichere Aussicht stellen. **Vor Allem sind die sich beim Oeffnen der Leiter an beiden Seiten automatisch hervorlegenden Geländer** bemerkenswerth, was namentlich bei dem Besteigen der freistehenden Leiter **grosse Sicherheit** bietet. Dazu kommt noch, dass sich in dem obersten Tritt ein **ziemlich grosser Behälter befindet,** in den man Putzleder, Schwamm, Seife, Bürste etc., was z. B. beim Fensterputzen unentbehrlich ist, gut aufbewahren kann. Schlägt man den Deckel dieses Behälters zurück, so gibt diese Verlängerung einen ziemlich geräumigen Tisch, auf dem das Waschbecken einen geeigneten Platz findet. Im zusammengelegten Zustand nimmt die Leiter nur äusserst wenig Raum ein und ist trotz der solidesten Bauart von sehr geringem Gewichte. Gerade diese Neuerungen werden die hübsch lackirte Leiter sehr rasch zum Liebling aller **Hausfrauen, Ladenbesitzer, Bibliothekare, Hôtelbesitzer** u. s. w. machen.

Dimensionen: Nr. 1 mit 8 Stufen 1,7 Meter hoch, 11 Kilo schwer, Nr. 2 mit 10 Stufen 2 Meter hoch, 13 Kilo schwer, Nr. 3 mit 12 Stufen 2,3 Meter hoch, 15 Kilo schwer.

Zu beziehen durch **jede grössere Eisenwaarenhandlung u. Küchen-Haushaltungs-Geschäfte.**

Alleinverkauf für die Schweiz: (N. 3)

***Zürich** (Industriequartier).* **Ernst Walcker.**

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

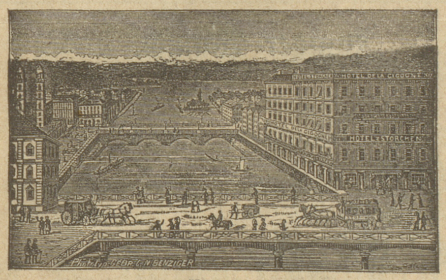
Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum der Stadt. — Mit herrlicher Aussicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle Situation au centre de la ville. Avec une vue splendide sur le lac et les alpes.

H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12½ Uhr. — Dîners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

Sind die besten

Hosenträger

der Welt.

Dieselben sind elastisch, ohne Gummi zu enthalten und schmiegen sich jeder Bewegung des menschlichen Körpers an. Die einzigen Hosenträger, mit denen es unmöglich ist, einen Knopf abzureissen.

In jeder Herren-Modewaarenhandlung der Welt zu haben.

Ein neuer Perseus und Andromeda.

Unser Künstler hat auf obigem Bilde jene romantische Szene so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wenn Perseus die »Argosy«-Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zuversicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerlei Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbeengt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheuer zu erlegen, hingeben. (N. 13)

Papier a. d. Papierfabrik Perlen.